

**A. Schröder in Berlin.**

Scheibert J.: Der Freiheitskampf der Buren u. die Geschichte ihres Landes. 10. Hft. gr. 8°. (1. Bd. S. 145—160 u. 3. Bd. S. 33—48.) bar —. 30

**J. Schweitzer, Verlag, in München.**

Ullfeld, Ph.: Die Strafgesetzgebung des Deutschen Reichs. Sammlung aller Reichsgesetze strafrechtl. u. strafprozessualen Inhalts m. e. Gesamtregister. 3. (Schluß-)Vfg. gr. 8°. (X u. S. 321—924.) n. 3. 60 (Kpl. geb. n. 8. —)

Becher, G.: Die Ausführungsgesetze zum bürgerlichen Gesetzbuche. 7. Vfg. gr. 8°. (20 Bog.) n. 3. —

Buchert, K.: Praktische Sammlung oft angewandter Verwaltungs-Gesetze nebst e. Anzahl derartiger Verordnungen zc. f. das Königr. Bayern. In 1 Bde. nach dem neuesten nunmehr gült. Texte unter Beigabe e. Sachregisters zusammengestellt. 5. (Schluß-)Vfg. gr. 8°. (VIII u. S. 561—1180.) n. 4. — (Kpl. geb. n. 9. 50)

**Emil Süßermann in Anklam.**

Stavenhagen, G. F.: Chronik der Kauf- u. Handels-Stadt Anklam. Neue Volks-Ausg. Mit 7 Kunstbeilagen u. 1 Stadtwappen. 12.—17. (Schluß-)Vfg. gr. 8°. (S. 197—283.) bar à n. —. 50

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

Geschichte, illustrierte, des 19. Jahrh. 21. Hft. hoch 4°. (S. 401—420.) —. 25

**Veit & Comp. in Leipzig.**

Zeitschrift f. Hygiene u. Infectiouskrankheiten. Hrsg. v. R. Koch u. C. Flügge. 34. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (S. 1—184 m. 6 Abbildgn. u. 2 Taf.) n. 7. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

**G. D. Baedeker Verlag in Offen.** 4065

• Westdeutsche Fahrpläne. Juni-Ausgabe. 40 J.

**Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.** 4065

Kußmaul, Jugenderinnerungen eines alten Arztes. 4. Aufl. 7 M 20 J; geb. 8 M 50 J.

**Calmann-Lévy in Paris.**

4064

Michelet, les croisades. 3 fr. 50 c.  
Cadol, Hortense Maillot. 1 fr.  
de Balzac, le curé de village. 60 c.  
Tolstoi, la puissance de ténèbres. 3 fr. 50 c.

**Wilhelm Friedrich in Leipzig.**

4062

Mohr's, Johann Jacob, gesammelte Werke. 10 M, geb. 13 M.

**Alfred Sahn Verlag in Leipzig.**

4062

Pfeifer, der christliche Religionsunterricht im Lichte der modernen Theologie. 2 M 80 J, geb. 3 M 30 J.

**Alexander Huschke Nachf. (H. Buchmann) in Weimar.**

4065

Francke, Führer durch Weimar. 3. Aufl. 1 M.

**Bibliographisches Institut in Leipzig.**

4066

Meyers Volksbücher in Liebhaber-Weinbänden. 4. Sammlung.

**Louis Marcus in Berlin.**

4065

Peiper, Fliegenlarven. 2 M.

**G. Plon, Nourrit & Cie. in Paris.**

4064

Simond, Paris de 1800 à 1900. Tome premier. 11 fr.  
de Comeau, souvenirs des guerres d'Allemagne. 7 fr. 50 c.  
Fryson, petits poèmes des champs et de la maison. 3 fr.

**Georg Reimer in Berlin.**

4061

Wislicenus, astronomischer Jahresbericht. 1. Band. 17 M.

**Diedr. Soltan's Verlag in Norden.**

4061

Winke für Badegäste des königl. Seebades Norderney. 22. Jg. 50 J.

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**

4063

Muellenbach, Schutzengelchen. 3 M; geb. 4 M.  
Sahn, Menschen. 3 M; geb. 4 M.  
von Klindowström, Der lange Erzengel 3 M; geb. 4 M.

**Vita, Deutsches Verlagshaus Separat-Konto in Berlin.**

4061

Vita's Novellenschatz. Band V.

**Wiegandt & Grieben in Berlin.**

4062

Wuttke, der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart. 3. Aufl. Ca. 12 M.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Der Kundenrabatt in Berlin.**

Nachfolgendes Schreiben sandte ich an den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig:

Berlin SW., den 8. Mai 1900.

Der Vorstand der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins hat ein Cirkular vom 18. März d. J. erlassen, dem der Berliner Sortimenter-Verein im Cirkulare vom 26. März d. J. dahin beigetreten ist,

»daß die Majorität der Berliner Buchhändler erklärt hätte, gegen eine Aenderung des bis jetzt bestehenden Rabatts von 10% zu sein, und daher wünsche, es bei den jetzt bestehenden Rabattverhältnissen zu belassen.«

Gegen diese Anzeige erhebe ich Protest und erkläre, daß sie den Thatsachen nicht entspricht, wie ich aus nachfolgenden Zahlen des genannten Cirkulars vom 18. März d. J. beweisen werde.

Genanntes Cirkular sagt:

Die Zusammenstellung der Antworten ergebe folgendes Resultat:

Frage 1. Halten Sie eine Aenderung der jetzt in Berlin bestehenden Rabattverhältnisse für notwendig? Wenn ja, warum?

Beantwortet mit bedingungslos »Ja« 62  
mit bedingtem »Ja« 2

mit »Nein« 64

plus »Ja« 44

20

Frage 2. Halten Sie die gänzliche Abschaffung des Kundenrabatts für wünschens- und erstrebenswert?

Beantwortet mit bedingungslos »Ja« 64

mit bedingtem »Ja« 7

71

mit »Nein« 42

plus »Ja« 29

Auf diese beiden Hauptfragen kommt es nur allein in dieser Sache an, und diese beiden Hauptfragen sind in der überwiegenden Majorität mit »Ja« dahin beantwortet worden, daß eine Aenderung der in Berlin bestehenden Rabattverhältnisse notwendig und eine gänzliche Abschaffung des Kundenrabatts wünschens- und erstrebenswert sei.

In dem Cirkulare sind noch vier Nebenfragen gestellt, die mehr zur Verwirrung als zur Klärung dienen. Aus diesem Grunde wurden diese Fragen auch nur von einem geringen Teile beantwortet. Sonderbarerweise nimmt der Vorstand der Berliner Vereinigung die Beantwortung der Nebenfragen zum Anlaß, über die Kardinalfragen zu entscheiden. Die Nebenfragen, die man im Cirkulare nachlesen wolle, durchkreuzen die Hauptfragen; trotzdem steht die Majorität der Beantworter auf dem Standpunkte, daß der Rabatt abzuschaffen, resp. zu ändern sei. Ich verstehe nur nicht, wie der Berliner Vorstand es über sich gewinnen konnte, die Antworten mit bedingtem »Ja« zu »Nein« zu zählen. Auf diese Weise hat der Berliner

